



Die Crew nach der erfolgreichen 100. Star Trek-Mission

Star Trek-Vorlesung feiert Doppeljubiläum

Bei der Star Trek-Weihnachtsvorlesung am 15. Dezember 2011 (Sternzeit -311044,4) feierten wir die 100. Star Trek-Vorlesung und gleichzeitig 15 Jahre Star Trek-Weihnachtsvorlesung an der Fachhochschule Kaiserslautern in Zweibrücken.

Von 1996 bis heute in 300 Worten

Als Professor Kurt Neumeier am 19.12.1996 als damaliger Gründungsbeauftragter des FH-Standortes Zweibrücken die erste Star Trek-Weihnachtsvorlesung eröffnete, hätte keiner – am wenigsten ich selbst – geglaubt, dass wir 15 Jahre später auf mehr als 100 Star Trek-Veranstaltungen zurückblicken können.

Wir, das sind vor allem Prof. Dr. Markus Groß, Manfred Strauß und ich (Hubert Zitt). Damals, also 1996, hatten wir die Idee, jeweils vor Weihnachten Star Trek-Vorlesungen für „unsere“ Studierenden anzubieten. Und zu Beginn geschah dies auch nur lokal begrenzt und in relativ kleinem Stil. Seit Anfang des neuen Jahrhunderts haben sich dann auch Studierende in die Organisation der Veranstaltungen eingebracht. Die Star Trek-Vorlesungen wurden zu Kultveranstaltungen. Mit

der Zeit kamen auch immer mehr externe Gäste, die über die Presse und das Internet auf uns aufmerksam wurden. Im Jahre 2005 wurde ich dann zum ersten Mal als Referent auf die FedCon, Europas größte Science-Fiction-Convention, eingeladen, wo ich Kontakte zu den Star Trek-Schauspielern und zur Filmgesellschaft Paramount herstellen konnte. Von diesem Zeitpunkt an wurde ich dann auch von anderen Instituten und Einrichtungen als Gastredner eingeladen. Von den nun über 100 Star Trek-Vorlesungen wurden circa 60 an anderen deutschen Fachhochschulen und Universitäten gehalten. Erwähnenswert ist dabei auch mein Auslandssemester im Jahre 2008 an unserer Partnerhochschule, der University of the Incarnate Word in San Antonio, Texas, wo ich im Rahmen eines regulären Wahlfachs „The Physics of Star Trek“ unterrichtet habe. Im Jahre 2009



bekam ich eine Gastrolle in der Fernsehshow „Beam me up, Scotty – die große Star Trek Show“, die damals von Kabel 1 produziert wurde. Und zuletzt sei noch erwähnt, dass die Star Trek-Vorträge auch von Global-Playern wie z.B. Procter & Gamble für Entwicklersymposien gebucht werden. Man erhofft sich dadurch eine Art „Mind Opening“ für die Entwickler, die anhand von Star Trek sehen können, dass viele einstige Visionen von Science-Fiction-Autoren mittlerweile bereits Realität geworden sind.

Die 100. Star Trek-Vorlesung

Passend zur Jubiläumsveranstaltung lautete das Motto in diesem Jahr „Zeitreisen und temporale Logik“. Ein interessantes und zugleich komplexes Thema.

Neben den über 500 Zuschauern, die wir im Audimax zählen konnten, gab es auch viele, die unsere Veranstaltung live über das Internet verfolgt haben, bzw. gerne verfolgt hätten. Leider wollten nämlich so viele Leute aus ganz Deutschland den Livestream schauen, dass unsere Server hoffnungslos überlastet waren. Das war aber so ziemlich die einzige Panne an diesem Abend. Denn dank der mittlerweile circa 50 ehrenamtlichen Helfer und einer guten Organisation verlief bei der 15. Star Trek-Weihnachtsvorlesung alles reibungslos. Also bis auf die Tatsache natürlich, dass die Veranstaltung wieder etwas länger gedauert hat als geplant, aber das ist nach nunmehr 15 Jahren zur Tradition geworden. Unsere Gäste wissen dies und rechnen praktisch schon damit.

Professor Markus Groß moderierte die Veranstaltung und Manfred Strauß war traditionell für den „technical support“ zuständig. Bevor es losging, durften sich alle anwesenden Kinder ein Geschenk abholen. Zur Auswahl standen Actionfiguren, Bücher, DVDs und vieles mehr.

Alle anwesenden Kinder bekamen ein Geschenk



Als ersten Gast konnte Markus Groß den Architekten und Klingonischlehrer Lieven L. Litaer ansagen, der den Abend mit einem klingonischen Lied eröffnete.

Klingonischlehrer Lieven L. Litaer



Kostümwettbewerb

Anschließend wurden die Teilnehmer des ausgeschriebenen Kostümwettbewerbs auf die Bühne gebeten. Zu gewinnen gab es insgesamt vier Wochenendtickets für die oben bereits erwähnte SiFi-Convention FedCon im Wert von je 110 Euro. Die Zuschauer im Audimax waren die Jury und wählten die Masterstudentin Jeannette Läßle (im Kostüm der Jedi Meisterin Luminara Unduli aus Star Wars – The Clone Wars, Startnummer 6) zur Gewinnerin, sie bekam zwei FedCon-Karten. Sonja Garcia (als Orion Slave Girl aus Star Trek, Startnummer 5) wurde Zweite und ihr Ehemann Joseph Garcia (als Commander Riker aus Star Trek, Startnummer 4) erreichte Platz drei. Beide bekamen je ein FedCon-Wochenendticket.

Star Trek und der Fall zu Guttenberg

Danach stand mein bereits schon traditioneller Jahresrückblick auf dem Programm, in dem ich über Star Trek-Anekdoten aus dem zurückliegenden Jahr berichte. Eine soll hier genannt werden: Nachdem am 1. März 2011 Karl-Theodor zu Guttenberg als Verteidigungsminister zurückgetreten ist, kam im Internet das Gerücht auf, dass selbst die Abtrittsrede von Herrn zu Guttenberg ein Plagiat gewesen sei. Der letzte Satz aus zu Guttenbergs Rede „Ich war immer bereit zu kämpfen, aber ich habe die Grenzen meiner Kräfte erreicht“, wäre aus dem Film „Star Trek II – Der Zorn des Kahn“ entnommen, hieß es. Am 3. März hat mich daraufhin ein Berlin-Korrespondent angerufen, der bereits einen Artikel aufgesetzt hatte, welcher am nächsten Tag in 15 Tageszeitungen hätte erscheinen sollen. Er fragte bei mir nach, ob dieses Zitat denn wirklich in

dem genannten Film vorkäme. Nachdem ich ihm versichert hatte, dass dieser Satz nicht in einem Star Trek-Film vorkommt, wurde der Artikel nicht veröffentlicht. An dieser Stelle ein Lob an diesen Journalisten, der eine gute Recherche einem Sensationsartikel vorgezogen hat.

Kurzvorträge

Zwei Gastredner standen nun noch vor der Pause auf dem Programm. Robert Vogel ist ein bekannter Science-Fiction-Experte und hat den Gästen eine paar Geschichten über seine Erfahrungen mit echten Raumfahrern erzählt. Aus diesem Grund ist er auch in einem echten Welt-raum-Overall der ESA erschienen, den die Astronauten zum Beispiel auf der internationalen Raumstation ISS tragen.



Science-Fiction-Experte Robert Vogel

Anschließend kam Lieven L. Litaer nochmals auf die Bühne und erklärte uns, passend zum Thema der Veranstaltung, wie die Klingonen die Zeit betrachten.



Überreichen der Jubiläumstorten

Torten und coole Drinks

Zum Ende der ersten Halbzeit wurden aus gegebenem Anlass – und zu meiner Überraschung – zwei Star Trek-Torten auf die Bühne gebracht. Mit brennenden Wunderkerzen bot sich hier eine echte Show! Vielen Dank an dieser Stelle an Manuel Wilde, der dies organisiert hat. Apropos Essen: Natürlich gab es auch wieder Föderationsbrezeln, also spezielle Laugenteilchen in Form des Star Trek-Logos. Auch das ist eine Tradition, die es bereits seit 1996 gibt. Die damalige Fachschaft I/MST hat dies eingeführt und seitdem sorgt sie alljährlich für das leibliche Wohl der Gäste. Das Highlight in diesem Jahr war ein spezieller Cocktail, serviert mit Trockeneis, so dass er alleine schon optisch dem galaktischen Anlass gerecht wurde.



Extraterrestrische Drinks

Bat'leth-Schaukampf



Bat'leth-Kampf

Nach der Pause ging es weiter mit einem kurzen Bat'leth-Schaukampf von Christina Roche und Michael Burgard. Er unterlag Christiana Roche und Markus Groß konnte rechtzeitig schlichten, so dass die Sache nochmals gut ausgegangen ist.

Vortrag zu Zeitreisen

Es folgte mein Hauptvortrag mit dem Thema des Abends: „Zeitreisen und temporale Logik“. Dabei ging es zunächst um den Einzug von Zeitreisen in die Literatur und in den Film. Danach wurde die (Relativitäts-)Theorie zu Zeitreisen erklärt und zwar so weit wie nötig und so wenig wie möglich, um die Grundlagen von Zeitreisen verstehen zu können. An konkreten Beispielen, größtenteils aus „Star Trek“ und „Zurück in die Zukunft“, wurden dann die Phänomene und Paradoxien, die bei Zeitreisen auftreten können, auf sehr unterhaltsame Weise erörtert.

Verlosung und Charity

Die Weihnachtsvorlesung verbinden wir seit Jahren auch mit Wohltätigkeitsaktionen für kranke oder Not leidende Kinder. In diesem Jahr wurden auf eBay drei Bücher und ein Baseball versteigert, die von namhaften Schauspielern aus dem Science-Fiction-Genre extra für unsere A(u)ktion signiert wurden. Alleine der Baseball, auf dem Sir Patrick Stewart (Captain Jean Luc Picard in Star Trek: The Next Generation), Kate Mulgrew (Captain Kathryn Janeway in Star Trek: Voyager) und Avery Brooks (Captain Benjamin Sisko in Star Trek: Deep Space Nine) unterschrieben haben, brachte erstaunliche 370 Euro ein.



Weiterhin wurde während der Veranstaltung von den Gästen Geld eingesammelt und es gab eine Verlosung, deren Erlös in die Spendenkasse der Aktion Sternenregen geflossen ist. Auch die FH-Mitarbeiter am Standort Zweibrücken haben sich bei der Aktion beteiligt. Zuletzt wurden noch die oben bereits erwähnten Torten angeschnitten und zu Gunsten dieser Aktion an die Gäste im Audimax verkauft.

Am Ende der Veranstaltung konnten wir dann über 2200 Euro an „Captain“ H.W. Heinzer von Radio Salü übergeben, der unsere Spenden für die Aktion Sternenregen entgegengenommen hat. Die Spenden kommen bedürftigen Kindern in unserer Region zugute.

An dieser Stelle bedanken wir nochmals bei allen Sponsoren, die uns die Sachpreise für die Verlosung und die Verstärkung zur Verfügung gestellt haben.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre. Der Termin für die diesjährige Star Trek-Weihnachtsvorlesung steht schon fest, sie wird am 20. Dezember 2012 stattfinden. Bis dahin wünschen wir allen nach Star Trek-Manier Frieden und ein langes Leben.

Dr. Hubert Zitt

Übergabe der Spenden an H.W. Heinzer von Radio Salü

